

Bescheid

I. Spruch

- 1) Auf Antrag der **Regionalradio Tirol GmbH** (FN 293405 d beim Landesgericht Innsbruck) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, die mit Bescheid der KommAustria vom 20.02.2013, KOA 1.170/13-001, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „SOELDEN 3 (Rolandseck) 91,2 MHz“ dahingehend geändert, dass die Verlegung des Standortes nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt wird.

Der Name der Übertragungskapazität lautet in Folge dessen nunmehr „SOELDEN 2 (Brändleweg 3) 91,2 MHz“ und wird im beiliegenden technischen Anlageblatt (Beilage 1), welches einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides bildet, näher umschrieben.

- 2) Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1) gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
- 3) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Bewilligungsinhaberin für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
- 4) Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2) und 3). Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1).

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 02.04.2013 beantragte die Regionalradio Tirol GmbH die Änderung der erteilten Bewilligung der Funkanlage „SOELDEN 3 (Rolandseck) 91,2 MHz“ durch Standortverlegung auf den Standort „SOELDEN 2 (Brändleweg 3) 91,2 MHz“ gemäß den dem Antrag beigelegten technischen Unterlagen bzw. dem technischen Anlageblatt.

Am 03.04.2012 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH mit der Prüfung des technischen Konzepts beauftragt. Am 04.04.2013 legte der Amtssachverständige DI Thomas Janiczek einen entsprechenden technischen Aktenvermerk vor.

2. Entscheidungswesentlicher Sachverhalt

Die Antragstellerin ist aufgrund des rechtskräftigen Bescheides der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 31.01.2008, KOA 1.170/08-001, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 20.02.2013, KOA 1.170/13-001, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Tirol“.

Mit Bescheid der KommAustria vom 20.02.2013, KOA 1.170/13-001, wurde die Bewilligung zum Betrieb einer Funkanlage hinsichtlich der Funkstelle „SOELDEN 3 (Rolandseck) 91,2 MHz“ erteilt.

Die nähere technische Prüfung des Antrages auf Standortverlegung durch den Amtssachverständigen DI Thomas Janiczek hat ergeben, dass die beantragten technischen Parameter noch nicht entsprechend dem Genfer Plan 1984 koordiniert sind und kein Planeintrag besteht. Die beantragten Parameter sind durch das bereits durchgeführte Befragungsverfahren der betroffenen ausländischen Verwaltungen für die Übertragungskapazität „SOELDEN 3 (Rolandseck) 91,2 MHz“, welches als Teil des Koordinierungsverfahrens positiv abgeschlossen werden konnte, abgedeckt. Der gegenständliche Antrag ist somit fernmeldetechnisch realisierbar, es kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk genehmigt werden.

Aufgrund der Verlegung des Senderstandortes um etwa 500 m ändert sich die Versorgungssituation nicht.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen beruhen auf dem Vorbringen der **Regionalradio Tirol GmbH**, den vorliegenden zitierten Akten sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen DI Thomas Janiczek vom 04.04.2013.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 und 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes der vorherigen Bewilligung durch die, in diesem Fall zuständige, KommAustria.

Durch die beantragte Standortverlegung kommt es zu keiner Veränderung des zugeordneten Versorgungsgebietes.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die technischen Parameter der beantragten Übertragungskapazität noch nicht entsprechend dem Genfer Plan koordiniert sind. Die beantragten Parameter sind durch das bereits durchgeführte Befragungsverfahren der betroffenen ausländischen Verwaltungen für die Übertragungskapazität „SOELDEN 3 (Rolandseck) 91,2 MHz“, welches als Teil des Koordinierungsverfahrens positiv abgeschlossen werden konnte, abgedeckt. Da der formale Abschluss des Koordinierungsverfahrens noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Funkanlagen, sowie im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren, Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens können die gemäß den Spruchpunkten 2) und 3) erteilten Auflagen entfallen.

Da dem Standpunkt der Partei darüber hinaus vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, entfällt gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, die weitere Begründung.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte Berufung abweichend von § 64 Abs. 1 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) keine aufschiebende Wirkung. Der Bundeskommunikationssenat kann die aufschiebende Wirkung auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug

des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigungen für den Berufungswerber ein unverhältnismäßiger Nachteil verbunden wäre.

Wien, am 25. April 2013

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Regionalradio Tirol GmbH, Ing.-Ettel-Straße 30, 6020 Innsbruck, **per RSb**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg per E-Mail
4. RFFM im Hause

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.170/13-002

1	Name der Funkstelle	SOELDEN 2																																																																																																																																		
2	Standort	Brändleweg 3																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	91,20																																																																																																																																		
6	Programmname	Liferadio																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	011E00 25		46N58 26	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1420																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	14																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	13,6																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	14,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Vertikal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>9,9</td> <td>10,9</td> <td>11,8</td> <td>12,5</td> <td>13,0</td> <td>13,4</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>13,7</td> <td>13,9</td> <td>13,9</td> <td>13,9</td> <td>14,0</td> <td>14,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>13,9</td> <td>13,9</td> <td>13,9</td> <td>13,7</td> <td>13,4</td> <td>13,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>12,5</td> <td>11,8</td> <td>10,9</td> <td>9,9</td> <td>8,8</td> <td>7,8</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>6,9</td> <td>6,3</td> <td>5,9</td> <td>5,8</td> <td>5,8</td> <td>5,8</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>5,8</td> <td>5,9</td> <td>6,3</td> <td>6,9</td> <td>7,8</td> <td>8,9</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	9,9	10,9	11,8	12,5	13,0	13,4	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	13,7	13,9	13,9	13,9	14,0	14,0	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	13,9	13,9	13,9	13,7	13,4	13,0	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	12,5	11,8	10,9	9,9	8,8	7,8	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	6,9	6,3	5,9	5,8	5,8	5,8	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	5,8	5,9	6,3	6,9	7,8	8,9
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	9,9	10,9	11,8	12,5	13,0	13,4																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	13,7	13,9	13,9	13,9	14,0	14,0																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	13,9	13,9	13,9	13,7	13,4	13,0																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	12,5	11,8	10,9	9,9	8,8	7,8																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	6,9	6,3	5,9	5,8	5,8	5,8																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	5,8	5,9	6,3	6,9	7,8	8,9																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	A hex	40 hex																																																																																																																																
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			